



Kunst unterm Kirchturm mit „Slide-O-Five“: Karneval der Tiere in den besten Blechtönen

■ **Schieder-Schwalenberg/Wöbbel** (bm). Große Auftritte hatte das Posaunenquintett „Slide-O-Five“ schon mehrfach, die Formation spielte unter anderem bereits in Stuttgart und Wien. Aber es geht auch eine Nummer kleiner: Am Samstagabend kamen die Zuhörer in der Kirche zu Wöbbel in diesen

Hörgenuss. „Slide-O-Five“ trat dort im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kunst unterm Kirchturm“ auf. Matthias Krüger, Posaunenlehrer aus Lemgo und Chef des Quintetts, vor dem Konzert: „Unser Ensemble hat sich aus ehemaligen Schülern von mir gebildet und in dieser festen Formation gibt es uns

seit 2003.“ Quer durch den musikalischen Garten boten „Slide-O-Five“ dann bekannte, für Bläser durchaus schwierige Stücke, mit einer großen Leichtigkeit und hörbarem Spaß am Musizieren. Marie-Luise Scherpe, Lisa Kuhlemann, Caroline Gehler, Felix Ruoff (alle Tenorposaune) und Matthias Krüger, der die

Bass- und Kontrabassposaune spielte, begannen das Konzert mit der unverwechselbaren „007-James Bond“-Titelmelodie. Spirituals, Lieder aus dem Musical „West Side Story“ und „Scarborough Fair“ gingen leicht ins Ohr. Höhepunkt des Konzerts aber war unbestreitbar der „Karneval der Tiere“. Die

kraftvollen wie auch leisen Posaunenklänge, das klare und stimmige Zusammenspiel der Musiker sowie die Akustik in der Kirche zog das Publikum in seinen Bann, und es sparte nicht mit Applaus. „Slide-O-Five“ hätte daher durchaus mehr Zuhörer an diesem Abend verdient.

FOTO: MUHR